

Kita-Beschäftigte entlasten. Jetzt!

ver.di

Eine Befragung von Beschäftigten in bisher über 200 Kindertagesstätten in Niedersachsen und im Land Bremen hat bestätigt: Wir brauchen dringend mehr Zeit und pädagogische Fachkräfte, um die gesetzlichen und pädagogischen Anforderungen zu erfüllen.

In der Mehrzahl aller Tage fehlte mindestens eine Fachkraft in der Kita. An einem Drittel aller Tage mussten geplante pädagogische Angebote oder individuelle Förderung der Kinder ausfallen. Gleichzeitig konnten die pädagogischen Fachkräfte in mehr als 20% der Tage ihre Vorbereitungszeit nicht oder nicht vollständig nehmen und mussten in fast einem Viertel aller Tage des Beobachtungszeitraumes ungeplante fachfremde Tätigkeiten durchführen.

Dass häufig die gesetzlich vorgeschriebenen Pausen und geplante Freizeit nicht genommen werden konnten und mindestens an einem Viertel aller Tage Kita-Leitungen im Gruppendienst einspringen und von den pädagogischen Kräften Überstunden/Mehrarbeit geleistet werden musste, rundet das Bild ab.

Ausreichend Zeit und Personal fehlen an allen Ecken und Enden. Dies geht zu Lasten der Qualität der pädagogischen Arbeit (Ausfall von Angeboten, Förderung und Vorbereitung) und auf Kosten der Kinder und der pädagogischen Fachkräfte.

Dass die Kindertagesstätten trotzdem „laufen“ und nur in 4% aller untersuchten Tage Gruppen geschlossen und an „nur“ 12% der erhobenen Tage in Kitas Gruppen zusammengelegt werden mussten, ist dem hohen Engagement der pädagogischen Fachkräfte und Kita-Leitungen zu verdanken – Überstunden, Verzicht auf Pausen, Einspringen aus der Freizeit... ohne dieses Engagement würden viele Kindertagesstätten ihr Angebot nicht aufrechterhalten können.

Wir wollen erreichen, dass über unsere Arbeitsbedingungen gesprochen wird. Wir wollen, dass sich die Bedingungen verbessern. **Wir brauchen Entlastung durch mehr Zeit und Personal.** Damit wir gesund bleiben und damit wir die Kinder pädagogisch gut begleiten können.

Deshalb wollen wir unser Anliegen und unsere Forderungen bei verschiedenen Aktionen und in möglichst vielen Orten präsentieren (am besten lautstark und deutlich sichtbar).

Mittwoch, 3. April 2019

Aktion „Kita-Beschäftigte entlasten. Jetzt!“

**16.30 Uhr bis 17.00 Uhr vor dem Jugendhilfeausschuss,
Stadthaus I Natruper-Tor-Wall 2**

Aufsteh'n für die Kita.



**Mehr Zeit und
Personal.
Für uns. Und die
Kinder.**

Lasst uns gemeinsam für bessere Rahmen- und Arbeitsbedingungen einsetzen! Für Entlastung. Damit unsere Arbeit nicht krankmacht und wir den Kindern gerecht werden können.

Ihr habt viele Möglichkeiten, Euch an unserer Bewegung „Aufsteh'n für die Kita!“ zu beteiligen:

- ➔ **gestaltet einen oder mehrere Kartons** in Eurer Kita für unsere Aktion am 3. April und/oder
- ➔ **macht auf euch aufmerksam mit Lärm, Plakaten und einer Wand aus Kartons bei unserer Aktion vor dem Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen** am 3. April (16.30 Uhr bis 17.00 Uhr, Stadthaus I, Natruper-Tor-Wall 2) und/oder
- ➔ **seid im Publikum**, wenn am 3. April der Jugendhilfeausschuss tagt (17 Uhr Stadthaus I, Natruper-Tor-Wall 2)
- ➔ **Unterschreibt den „Kita-Brandbrief“** (ein offener Brief, der durch die Kitas gehen wird) an die Politik und/oder

➔ **nehmt am Kita-Rat, dem Vernetzungstreffen der Kita-Beschäftigten** aus kommunalen, kirchlichen und freien Kitas teil: 28. März 2018 um 18.00 Uhr im Gewerkschaftshaus Osnabrück (August-Bebel-Platz 1)

Was wir fordern:

- Nie allein in der Gruppe!
- Besserer Personalschlüssel!
- Mehr Zeit für unmittelbare pädagogische Arbeit, Vorbereitungszeit und Leitungstätigkeit!
- Weniger Zusatztätigkeiten, die mit der pädagogischen Arbeit nichts zu tun haben!

Kontakt und Infos:

www.aufstehn-kita.verdi.de
www.facebook.com/verdi.SuE
Franziska Dieckmann,
Tel. 0175 -9754948
franziska.dieckmann@verdi.de



Mittwoch, 3. April 2019

Aktion „Kita-Beschäftigte entlasten. Jetzt!“

**16.30 Uhr bis 17.00 Uhr vor dem Jugendhilfeausschuss,
Stadthaus I Natruper-Tor-Wall 2**